

BVMI-Briefwahl 2014

Zur Wahl standen die Ämter für Vizepräsidenten/in, Schatzmeister und der beiden Beisitzer.

Zur Wahl stellten sich: Vizepräsident/in: Frau Cornelia Vosseler, Schatzmeister: Jochen Pilz, Beisitzer: Oliver Bott, Beisitzer: Alfred Winter

Versandt wurden 428 Wahlbriefe, davon 296 an ordentliche Mitglieder und Ehrenmitglieder zur Wahl von Vizepräsident/in, Schatzmeister und Beisitzer, sowie 132 an assoziierte und studentische Mitglieder zur Wahl der Beisitzer. Rücklauf der Wahlbriefe

(15.09.2014) 85, davon 70 von ordentlichen Mitgliedern und Ehrenmitgliedern sowie 15 von assoziierten und studentischen Mitgliedern. Ungültig: 1
Wahlergebnisse:

Vizepräsident/in: Cornelia Vosseler: 62 Ja-Stimmen

Schatzmeister: Jochen Pilz: 67 Ja-Stimmen

Beisitzer: Oliver Bott: 74 Ja-Stimmen

Alfred Winter: 78 Ja-Stimmen

Die KandidatInnen hatten vor der Wahl bekannt gegeben, dass sie die Wahl annehmen würden. ■

Nachruf Ulli Hoffmann

Am 10. September verstarb unser DVMD-Ehrenmitglied Ulli Hoffmann im Alter von 79 Jahren. Für den Vorstand und die Geschäftsführung des DVMD sowie ihre Freunde und Verbands-Weggefährten kam diese Nachricht überraschend und erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Ulli Hoffmann war seit mehr als 40 Jahren aktives Mitglied des DVMD und hat in den verschiedensten Positionen, nicht zuletzt als stellvertretende Vorsitzende in den Jahren 1974 bis 1980 und als Vorsitzende in den Jahren 1991–1996 ganz entscheidend die Entwicklung des DVMD mitbestimmt und geprägt.

Für viele DVMD-Mitglieder und Aktive war sie durch ihre unverwechselbare Art ein wichtiger „Anker“ im Verband und eine unvergleichliche Motivatorin – und so wird sie uns in Erinnerung bleiben. Nicht wenige der in den vergangenen 40 Jahren und auch noch heute Aktiven hat sie an die Verbandsarbeit herangeführt und sie erfolgreich zu einem aktiven Engagement überzeugt. Oft war sie dabei eine wichtige Mentorin und stand immer mit ihrem Rat und ihrer Erfahrung zur Verfügung. Neben der Vorstandsarbeit war Ulli Hoffmann viele Jahre lang Redaktionsleiterin der Verbandszeitschrift PMD (Praxis Medizinische Dokumentation), der Vorgängerzeitschrift der mdi. Darüber hinaus vertrat sie den DVMD in vielen Gremien und gegenüber nahestehenden Gesellschaften (z.B. GMDS, AKDok, BVMI), die für die Medizinische Informatik, die Medizinische Dokumentation und das Informationsmanagement stehen, und gab dort wichtige Impulse.

Insbesondere international setzte sie herausragende Akzente. Die ersten Kontakte zur IFHRO (seit 2010 IFHIMA) wurden von Ulli Hoffmann im Jahre 1976 geknüpft, als sie mit der damaligen DVMD-Vorsitzenden und IFHRO-Director Ruth Zwick in Toronto/Kanada am 7. International Health Records Congress teilnahm. Im Rahmen dieses Kongresses wurde der DVMD in den internationalen Verband als Vertreter Deutschlands aufgenommen.

1984 wurde sie vom DVMD als IFHRO-Director nominiert. Beim 9. IFHRO-Congress in Auckland/Neu-

seeland vertrat sie erstmals Deutschland auf der internationalen Plattform. Es folgte eine einzigartige Karriere innerhalb der Föderation. Während des Kongresses wurde sie als Councilor in den Vorstand der IFHRO gewählt und bald darauf auch zur Schatzmeisterin. Bereits in den Folgejahren wurde Ulli zur IFHRO-Vizepräsidentin und schließlich im Jahr 1992 zur IFHRO-Präsidentin gewählt.

Während ihrer vierjährigen Präsidentschaft gestaltete sie maßgeblich die Beziehungen zu Asien, insbesondere nach China. Das Ansehen der deutschen Medizinischen Dokumentation in aller Welt ist gerade durch ihren Einsatz erheblich gewachsen. Der Höhepunkt ihrer Aktivitäten innerhalb der IFHRO war die Ausrichtung des 12. internationalen Kongresses der IFHRO, der 1996 in München stattfand. Der DVMD konnte als gastgebender Verband eine große Anzahl internationaler Kollegen in der bayerischen Hauptstadt begrüßen.

Seit der Gründung der International Federation of Health Records Organizations im Jahre 1968 waren „Education and Training“ ein spezielles Anliegen der Föderation, zu dem auch Ulli Hoffmann einen entscheidenden Beitrag leistete. Von den verschiedenen Committees in der IFHRO war das Education Committee – lange Jahre unter der Leitung von Prof. Phyllis Watson – am aktivsten. Carol Lewis, USA, Phyllis Watson, Australien und Ulli Hoffmann arbeiteten im Bereich Education eng zusammen und waren auch privat eng befreundet. Immer wieder gelang es dadurch, auf den DVMD-Fachtagungen international hochkarätig besetzte Sessions anbieten zu können und den DVMD eng mit den internationalen Partnerverbänden zu verzahnen.

In den letzten Jahren war Ulli Hoffmann manchmal vielleicht nicht mehr so „sichtbar“ im aktiven Verbandsleben, aber sie hat den Verband immer im Hintergrund begleitet und war den jeweiligen Vorständen immer eine wichtige Anlaufstelle.

Der DVMD mit seinen Mitgliedern und Freunden wird ihr ein ehrendes Gedenken bewahren. Sie wird uns fehlen.

Katharina Thorn, Vorsitzende



Ulli Hoffmann